

**Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Finanzen & Projekte der Euregio Rhein-Waal
vom 22.04.2021 (online)**

| | |
|-----------------|--|
| Anwesend | siehe Anwesenheitsliste |
| TOP 1 | <p>Begrüßung</p> <p>Die Vorsitzende, Frau Agnes Schaap, begrüßt die online Anwesenden ganz herzlich.</p> <p>Nach dem Grußwort, erteilt die Vorsitzende Herrn Kochs als Vertreter der Geschäftsführung der Euregio Rhein-Waal das Wort. Herr Kochs führt die Anwesenden durch eine kleine Vorstellungsrunde.</p> |
| TOP 2 | <p>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.10.2020</p> <p>Das Protokoll wird unverändert einstimmig genehmigt.</p> |
| TOP 3 | <p>Corona Entwicklungen</p> <p>Die Vorsitzende leitet kurz den Tagesordnungspunkt ein und erteilt Andreas Kochs das Wort.</p> <p>Andreas Kochs teilt mit, dass man ein schwieriges Jahr hinter sich hat und dass sich aktuell die Situation aus deutscher Sicht mit Blick auf die Niederlande als Hochinzidenzgebiet verschärft.</p> <p>Das Timing über Ostern war sehr unglücklich. Eine Einreise ist aktuell für Niederländer nur mit einem negativen Coronatest möglich. Ausnahmeregelungen für Grenzpendler wurden entsprechend formuliert. Inzwischen ist es wieder ruhiger geworden. Für Grenzpendler aus den Niederlanden nach Deutschland gibt es eine Klarstellung aus dem Bundesgesundheitsministerium wonach ein gratis Test pro Woche angeboten wird und dass Unternehmen einen Test pro Woche für ihre Mitarbeiter anbieten sollen. Für Grenzgänger ist es demnach erforderlich sich 2x wöchentlich zu testen.</p> <p>Einschränkungen gibt es jedoch im kleinen Grenzverkehr. Die Folgen für den Grenzraum, insbesondere für den Handel sind besorgniserregend. Dies zeigt, wie verflochten deutsch-niederländische Grenzgebiet ist.</p> <p>Es wird nochmals deutlich wie groß die Unterschiede in den Strategien sind: Die Inzidenzwerte sind in den Niederlanden im Vergleich zu Deutschland doppelt so hoch. In Deutschland tendiert man eher dazu den Lockdown strenger zu gestalten, wohingegen in den Niederlanden wieder über Lockerungen nachgedacht wird; vor allem bezüglich der Aufhebung der Sperrstunde sowie bei Erleichterung beim Einkaufen. Die Niederlande gehen dabei ein höheres Risiko ein.</p> <p>Die Vorsitzende merkt an, dass viele Anfragen bei der Euregio Rhein-Waal eingehen. Sie bedankt sich bei dem gesamten Team für diese wichtige Arbeit.</p> |

| | |
|--------------|---|
| | <p>Das Land NRW bemüht sich, die Grenze offen zu halten. Auch beim Thema Binnenschifffahrt und LKW-Verkehr (für den Transit) konnten Lösungen gefunden werden.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> |
| TOP 4 | <p>Euregionaler Mobilitätsplan</p> <p>Andreas Kochs teilt mit, dass der Euregionale Mobilitätsplan auf Initiative des Euregiorates entstanden ist. Der Geschäftsführung wurde hierzu ein Arbeitsauftrag erteilt. In der Folge wurde hierfür ein INTERREG-Projekt entwickelt. Inzwischen wurde ein externes Büro beauftragt, das in der Sitzung eine Präsentation zum aktuellen Sachstand des Projektes halten wird.</p> <p>Herr Loendersloot, vom gleichnamigen Büro, präsentiert den aktuellen Sachstand des Projektes. Er geht dabei auf die aktuellen Ergebnisse und vermittelt einen Überblick über den gesamten Prozessaufbau. Die Strukturen des Projektes werden deutlich hervorgehoben und verständlich dargestellt.</p> <p>Die Vorsitzende dankt Herrn Loendersloot und Kollegen für die informative Präsentation.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> <p><i>Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt</i></p> |
| TOP 5 | <p>Strategiepapier „Nachhaltige Binnenschifffahrt“</p> <p>Herr Kochs erläutert kurz das bisherige Verfahren und den aktuellen Sachstand.</p> <p>Herr van Gent, Gemeinde Wageningen, fragt, ob es einen Kontakt zur Groene Metropoolregio Arnhem-Nijmegen gibt?</p> <p>Herr Kochs ergänzt, dass es aus dem 100.000+ Städte Netzwerk Kontakte in Person von Kim Hoeks, Gemeinde Nijmegen und Cecil de Boer, Gemeinde Arnhem gibt.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> |
| TOP 6 | <p>Strategische Agenda 2025+ und INTERREG VI Deutschland-Niederland</p> <p>Andreas Kochs erläutert die mittelfristige Perspektive, Planungen und Auswirkungen der strategischen Agenda 2025+ und verweist insbesondere auf den Austausch der informellen Ratssitzung im März. Neben den identifizierten 4 Grenzüberschreitenden Herausforderungen wurden vor allem die Themen Energie und Klima, Wirtschaft (Innovation, Arbeitsmarkt, Digitalisierung), Mobilität (ÖPNV, Logistik), Kultur und Tourismus und Beteiligung der Jugend (Digitalisierung,</p> |

| | |
|--------------|--|
| | <p>Schüleraustausche, Europa) und Euregionale Sichtbarkeit oft als Themen genannt, die vorrangig angegangen werden sollen.</p> <p>Für die Umsetzung der Strategische Agenda 2025+, so Andreas Kochs wird das EU-Programm INTERREG VI Deutschland-Niederland eines der wichtigsten finanziellen Instrumente sein.</p> <p>Zum aktuellen Sachstand INTERREG 6 erläutert Andreas Kochs, dass das Programmgebiet durch die Europäische Kommission verkleinert werden soll. Für den Bereich der Euregio Rhein-Waal bleibt die Gebietskulisse auf deutscher Seite unverändert. Auf der niederländischen Seite könnte es zu einem Wegfall von zwei Teilgebieten innerhalb dieser Kulisse kommen. Hiervon wären Zuid-West Gelderland und die Veluwe betroffen. Die anderen Gebiete liegen im nördlichen Teil des Programmgebietes.</p> <p>Der Begleitausschuss INTERREG hat sich hierzu ebenfalls kritisch geäußert und plädiert für einen Verbleib der entsprechenden Gebiete. Dies kommt ebenfalls in einem gemeinsamen Brief des Bundes/Niederlande/NRW zum Ausdruck.</p> <p>Andreas Kochs erläutert, dass die Europäische Kommission den Fokus deutlich auf das Grenzgebiet legen möchte; das INTERREG Programm an sich wird insgesamt kleiner vom Umfang sein, sodass man hier einen Fokus anbringen möchte.</p> <p>Andreas Kochs gibt an, dass noch nicht endgültig festgelegt ist, wie viele Mittel im Rahmen von Interreg VI für den Zeitraum 2021-2027 zugewiesen werden. Zuvor wurde vermutet, dass das Budget in etwa gleich bleiben oder vielleicht sogar sinken würde. Es kann festgehalten werden, dass das gesamte EU-Budget rund 8 Milliarden Euro beträgt. In Deutschland sind die Verhandlungen zwischen dem Bund und den Ländern über die Verteilung der EU-Mittel abgeschlossen, und für das INTERREG-Programm Deutschland-Niederlande scheinen rund 15 Millionen zusätzliche Mittel aus Deutschland zu kommen. In den Niederlanden laufen die Verhandlungen noch, aber auch hier scheint mit einem kleinen Plus gerechnet zu werden. Das Programmbudget beträgt aktuell 222 Mio €. In INTERREG 6 wird das Programmbudget voraussichtlich entgegen den bisherigen Erwartungen auf ca. 240 Mio € steigen. Somit besteht folglich auch keine Veranlassung für ein kleineres Programmgebiet.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> |
| TOP 7 | <p>INTERREG A Deutschland-Niederland</p> <p>a) Sachstand INTERREG VA Deutschland-Niederland</p> <p>b) Aktueller Sachstand People to People</p> <p>Herr Kochs erläutert die Punkte a) und b). Es kann festgehalten, dass in Priorität 1 (Thema Wirtschaft-Innovation) für neue überregionale Projekte momentan noch ca. 500.000 € an überregionalen INTERREG-Mittel zur Verfügung stehen. Es kann jedoch damit gerechnet werden, dass aufgrund vorliegender Projektkonzepte die Mittel vollständig ausgeschöpft werden. Im Bereich der Sonstigen Sektoren sind die Mittel bereits vollständig ausgeschöpft. In der Priorität 2 verbleibt derzeit noch ein INTERREG-Restbudget in Höhe von 58.068,68 €. Aufgrund eines geplanten Änderungsantrages für das</p> |

| | |
|---------------------|--|
| | <p>Rahmenprojekt People-to-People kann davon ausgegangen werden, dass mögliche Mittelrückflüsse vollständig in diesem Projekt eingesetzt werden können.</p> <p>Aus dem Ausschuss gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> <p style="padding-left: 40px;">c) Förderanträge Mini-Projekte</p> <p style="padding-left: 80px;">1. Sachstand Anträge Mini-Projekte Rahmenprojekt Priorität II INTERREG V</p> <p style="padding-left: 80px;">2. Aktueller Sachstand Budget Mini-Projekte Rahmenprojekt Priorität II INTERREG V</p> <p>Herr Kochs teilt in Bezug auf das verfügbare Budget mit, dass für den Fall, dass noch Mittel für Mini-Projekte innerhalb des Rahmenprojekts im Budget verbleiben, diese auch für die People-to-People-Projekte verwendet werden können.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> |
| <p>TOP 8</p> | <p>Mitteilungen/Rundfrage</p> <p style="padding-left: 40px;">a.) 50 Jahre Euregio Rhein-Waal</p> <p>Andreas Kochs berichtet, dass man das Beste daraus machen und sehen wird, in wie weit sich physisch geplante Aktivitäten alle realisieren lassen. Dies hängt selbstverständlich von den Corona-Entwicklungen in den kommenden Monaten ab. Falls die physischen Aktivitäten nicht wie geplant stattfinden können, werden Alternativen gesucht.</p> <p>Herr Stoffelen, Gemeinde Boxmeer, fragt ob denn die Grenzharmonie Veranstaltung stattfinden wird oder ebenfalls warten muss?</p> <p>Andreas Kochs erläutert, dass die Veranstaltung in Bearbeitung sei es aber tendenziell danach aussehe das die Grenzharmonie verschoben wird.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> <p style="padding-left: 40px;">b.) Infoveranstaltung Arbeit/dsmarktplattform Euregio Rhein-Waal</p> <p>Andreas Kochs verweist auf die Vorlage sowie auf die im Mittelpunkt des Programms stehenden drei Online-Workshops. Dabei geht es etwa darum, dass Arbeitgeber bei der Suche, Rekrutierung und Einstellung von Mitarbeitern künftig mehr auf Kompetenzen und Fähigkeiten als auf formale Qualifikationen achten sollten – ein Trend, der nach Expertenmeinung nach Corona eher noch stärker wird. Zudem werden die Chancen von Menschen mit Behinderung auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt und die konkrete Unterstützung von Unternehmen und Beschäftigten zur Bewältigung der Corona-Krise thematisiert. Hierzu werden sich die entsprechenden Stakeholder austauschen.</p> |

| | |
|---------------------|---|
| | <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> <p>c.) Grenzlandagenda NL-NRW – Sicherheitskonferenz Apeldoorn</p> <p>Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>d.) Euregionaler Schulwettbewerb</p> <p>Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu diesem Tagesordnungspunkt.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>e.) Ergebnisse niederländische Parlamentswahlen</p> <p>Andreas Kochs verweist auf die vorab versandte Übersicht der Ergebnisse der niederländischen Parlamentswahlen und bittet die Vorsitzende um eine kurze Erklärung über den Ablauf der niederländischen Parlamentswahlen für die Deutschen Ausschussmitglieder.</p> <p>Die Vorsitzende erläutert den Ablauf. Dazu gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> |
| <p>TOP 9</p> | <p>Schließung</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Kerkman, Kreistag Kleve, ob die unter TOP 7 angekündigte Präsentation zu den Projektergebnissen des E-Bus 2020 noch stattfindet, teilt die Vorsitzende mit, dass diese entfällt.</p> <p>Die Vorsitzende beendet die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer um 15:30 Uhr.</p> |

Kleve, den 30.04.2021

W. Knor
Schriftführer